

Deutsche Hochschulmeisterschaft 2011

Dramatische Hochschulmeisterschaft in Dresden

Janek Weißpflog, Florian Fuchs, 14.06.2011

Nach Sachsenmeisterschaften und diversen Blitzturnieren stand nun noch eine bundesweite Meisterschaft auf dem Programm: die deutsche Hochschulmeisterschaft.

Janek Weißpflog und Florian Fuchs nahmen an diesem über Pfingsten in Dresden ausgetragenen Turnier teil. Die Teilnehmerzahl war im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen, wohl auch auf Grund der mangelnden Qualifikationsmöglichkeiten.

(Weltmeisterschaft findet nur alle zwei Jahre statt). Dennoch hatten sich 18 Schachfreunde aufgemacht, darunter waren auch drei weibliche Starterinnen. Gespielt wurden fünf Runden.



Die Teilnehmer der diesjährigen deutschen Hochschulmeisterschaft

Janek konnte in der ersten Runde mit einer ansprechenden Leistung die Partie für sich entscheiden. Es sollte aber nicht so weitergehen. In Runde zwei kam er bedingt durch Ungenauigkeiten in der Eröffnung unnötig unter Druck und konnte die Aufgaben, die der gut vorbereitete Gegner an ihn stellte, nicht lösen. Mit wieder erhöhter Konzentration konnte Runde drei und vier an Spieltag zwei angegangen werden. Zunächst bekam er es mit dem zweiten der Setzliste, René Zimmermann, zu tun. In einer äußerst interessanten Partie mit ungleichfarbigen Läufern verhalf die Zeitnot dem Gegner zu einem glücklichen Sieg. Auf dieser Leistung sollte Janek aber in den zukünftigen Wettkämpfen aufbauen. In Runde vier und fünf konnte er noch einen Sieg und ein Remis einfahren. Allerdings kann man mit drei guten Partien, darunter eine sehr unglückliche Niederlage, in einem Fünf-Runden-Turnier keine Topplatzierung erreichen. Insgesamt blieb Janek unter seinen eigenen Erwartungen zurück, obwohl er das Mindestziel Top 10 erreichen konnte.

Für Florian hätte das Turnier nicht besser starten können. Am ersten Tag gewann er beide Partien und auch Runde drei am nächsten Morgen verlief erfolgreich. Nach langem Kampf entstand der Alptraum eines jeden Französischspielers, ein "guter Springer gegen schlechter Läufer"-Endspiel, welches Florian technisch einwandfrei verwertete. Somit bekam er es in Runde vier mit dem Topfavoriten des Turniers, FM Stefan Frübing zu tun. Mit der Boleslawskivariante konfrontiert, fand sein Gegner nicht den rechten Plan und nach kompliziertem Kampf entstand ein Endspiel mit Mehrqualität für Florian. Am Ende holte er auch 100% am zweiten Tag. Mit 4/4 führte er das Turnier vor der letzten Runde mit einem Punkt Vorsprung an. Jede Gewinnserie geht irgendwann zu Ende und diese sogar mit Paukenschlag. Nach einer Ungenauigkeit in der Eröffnung konnte Florian die Partie mit kämpferischem Einsatz weiterspielen, allerdings führte ein entscheidender Fehler dazu, dass die Stellung dennoch wie ein Kartenhaus zusammenbrach.

Am Ende hatten drei Spieler 4 von 5 möglichen Punkten. In diesem Falle entschied die Buchholz-Wertung über den Ausgang des Turniers. Völlig verdient konnte Florian Fuchs mit knappen Vorsprung seinen ersten nationalen Titel erreichen: "Deutscher Hochschulmeister 2011"! Auf Platz zwei kam Alexander Schreck und Platz drei ging an Philipp Bongartz, welcher Florian die Niederlage in der letzten Runde verschaffte. "Deutsche Hochschulmeisterin" wurde Fan Zhang vor Olga Kozjukova und Olena Kosovska.

Janek verbesserte seinen Setzlistenplatz deutlich, er erreichte Platz 8.

Vielen Dank an die Organisatoren Eberhard Engelhart, dem Schiedsrichter Werner Schreyer und Dr. Walter Nauber sowie der BA Dresden für die Bereitstellung der gut geeigneten Räumlichkeiten.